

HANS-JOACHIM PATZELT KLEIN PATZELT

0911834543

08 Jul. 2010 18:42

09. JULI 2010 Nr. A60/10

Faxe warab - VI + VII

per Fax warab

Zur Kl.	3 Zur Stellungnahme
2	4 Antwort zur Unterschrift vorlegen
1	5 Termin

Ua APS 15.07.2010



in den

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg Dr. Ulrich Maly Rathausplatz 2

OBERBÜRGERMEISTER

09. JULI 2010 / ..... Nr. ....

1	Zur Kl.	3	Zur Stellungnahme
2	U.V.	4	Antwort zur Absendung vorlegen
		5	Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg Humboldtstr. 104 90459 Nürnberg Tel. 0911 2876012 Fax 0911 2744374 www.linke-liste-nuernberg.de Nürnberg, den 08.07.2010

90403 Nürnberg

Anfragen zur Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 15.07.2010 TOP 5 und 6, Parallelverfahren Löwenberger Strasse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den vorliegenden Unterlagen über den aktuellen Stand der Vergrößerung der Firma LIDL an der Löwenberger Straße um weitere 1.300 qm Verkaufsfläche wird ausgeführt, dass dies einer breiteren Versorgung der unmittelbaren Bevölkerung dienen soll.

Am 25. Juli 2010 findet der nun schon traditionelle alljährliche „Altenfurter Boulevard“ statt, bei dem auch die Vertreter der Stadt immer wieder die Vielfaltigkeit der Gemeinde und der Einzelhandelsgeschäfte in Altenfurt hoch lobten.

Dies ist nun durch die erhebliche Erweiterung des LIDL-Sortiments trotz der genannten Einschränkungen gefährdet.

Die zusätzlichen LIDL-Angebote mit einem Drogeriemarkt, mit Schreibwaren, einem Friseurbetrieb, mit Blumen, Optik und Gastronomiebetrieb einerseits und Erweiterung des Lebensmittelangebots wie z. B. mit Bäckerei, Metzgerei und Gastronomie kommen zu den bereits vorhandenen Einzelhandelsgeschäften hinzu.

Es ist nun zu befürchten, dass die Konzentration auf einen Supermarkt das Aus für viele der genannten Einzelhandelsgeschäfte bedeuten kann.

Auch wegen der daraus entstehenden Probleme für die im direkten Umfeld betroffenen BewohnerInnen und der befürchteten gravierenden Verkehrsprobleme bitten wir, folgende Punkte zu behandeln:

1. Weitere Einschränkungen des Sortiments von LIDL zum Schutze der vorhandenen Einzelhandelsgeschäfte in Altenfurt und darüber hinaus sind erforderlich.
2. Durch die höhere Belastung der ohnehin schon stark frequentierten Löwenberger Straße sind die Planungen auch bei nur einer Ein- und Ausfahrt zu LIDL in unmittelbarer Nähe des Tunnels nicht ausreichend. Im Hinblick auf die Gefahren für die Fußgänger genügt die vorgesehene Querungshilfe nicht.
3. Der zu erwartende zunehmende Verkehr auch von auswärts verschärft das bekannte Problem auf der anderen, der Nord-Ost-Seite, des Tunnels z. B. bei der Überquerung der Strasse durch zahlreiche SchülerInnen und Schüler von der S-Bahn kommend.
4. Daraus ergibt sich die Forderung, die separaten Planungen der unzureichenden S-Bahn-Fußgängertunnel-Lösung nur auf einer Seite der Löwenberger Strasse und das Projekt LIDL gesamtheitlich zu lösen mit eventuell anderen Ampellösungen auf beiden Seiten des Tunnels.
5. Bei den erforderlichen Veränderungen der Planungen ergibt sich die Frage, in wie weit LIDL an den Kosten beteiligt wird.

Mit kollegialen Grüßen Hans-Joachim Patzelt Stadtrat Linke Liste

Hans-Joachim Patzelt

7263

13. JULI 2010

D		E	U
2			
1			

Kopie 1-2V 21/10